

	<p>Objekt: Kleines Wein- oder Branntweinglas mit Monogramm FWR</p> <p>Museum: Museum Neuruppin August-Bebel-Straße 14/15 16816 Neuruppin 03391 - 3555100 info@museum-neuruppin.de</p> <p>Sammlung: Gläserne Objekte im Museum Neuruppin</p> <p>Inventarnummer: V-0007-B</p>
--	---

Beschreibung

Trichterförmige Kupa über zweistufiger Fußplatte mit hohl gearbeitetem Schaft aus dickwandigem Glas, Abrissnarbe am Boden. Auf der Kuppawandung wurde das ligierte und bekrönte Monogramm "FWR" (Fridericus Wilhelmus Rex) zwischen zwei überkreuzten Zweigen in Gold aufgemalt, Boden mit Abriss und Etikett: Heimatmuseum Neuruppin / V-7-B. Am Mündungsrand über dem Monogramm befindet sich eine muschelförmige Abplatzung, die Goldmalerei ist stark berieben.

Mehrere brandenburgisch-preußische Weißglashütten stellten derartige Gasthaus-Gläser in größerer Stückzahl her, wenngleich das Monogramm eine Besonderheit ist. Es datiert den kleinen Pokal entweder in die Regierungszeit Friedrich Wilhelms I. (1713–1740) oder Friedrich Wilhelms II. (1786–1797). Als Hersteller kommen die Glashütten in Potsdam und Zechlin aber auch Tornow, Königsholland und Marienwalde infrage, die vier ersten hingegen nur, wenn sich das Glas auf den "Soldatenkönig" bezieht und nicht auf Friedrich Wilhelm II.

Dieses Glas gehörte zur Innenausstattung des Apollotempels im Neuruppiner Tempelgarten – der 1853 durch die Neuruppiner Kaufmannsfamilie Gentz zum Gedenken an den Aufenthalt Friedrichs eingerichtet wurde – und konnte 1928 aus dem Nachlass eines Mitgliedes der Familie Gentz erworben werden. Alle acht Gläser des Ankaufs (zwei müssen als Verlust gelten und wurden schon 1959 nicht in das Inventarbuch übertragen) sollen laut Familienüberlieferung in der Zechliner Hütte gefertigt worden sein, die ab 1737 aktiv war. Angeblich stammen die Gläser aus Schloss Rheinsberg. Sie sind zusammen mit anderen Ausstattungsstücken des Apollo-Tempels in der Dauerausstellung zu sehen. Hier wird zudem eine Tuschezeichnung von Walter Gentz aus dem Jahr 1865 präsentiert, die eine mit einem Konvolut Gläsern dekorierte Wand im Apollotempel abbildet, unter denen sich auch vier oder fünf Kutschergläser befinden. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, vergoldet
Maße:	H. 12,3 cm; Dm. Fuß 6,7 cm; Dm. Mündung 6,5 cm; Wandungsstärke 0,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1737-1740
	wer	Zechliner Glashütte
	wo	Zechlinerhütte
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Rheinsberg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Tempelgarten (Neuruppin)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Apollotempel (Neuruppin)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm I. in Preußen (1688-1740)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Alexander Gentz (1825-1888)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	

Schlagworte

- Brantweinglas

- Monogramm
- Trinkgefäß
- Weinglas